

utlich Do om
 eigt
Lex
 mizer vnt
 et Dmndt
 ee Do er aber
 bezwangt den
 fr eb geacht
 fremd zu
 art es auch
 die vberd
 flusst zu
 dbergab
gestlichen
 erlich
 alle mittel
 reden dem
 essen und
 r glaub
 em alle
 em kind
 zen Ingeg
 ager led
 ut strid
 z vort
 hnt kmp
 Tugent
 was form

ym ighlich Crysten meentst Soll wissen und kunden
 erzele die zwölffstuck des heyligen Glaubens Nats
 dem die heiligen apostelen kurtzliche Nutzluchey
 vnd formlichen vnd ordentliche die begriffen hab
 vnd soll die ditz verheeren mit sinem hertzen
 vnd mit siner zungen Do er gefragt weret
 vnd not vnd nutz ist zu eyner vnderwysunge
 oder befestigunge des glaubens oder zu vnderreibe
 die vngestommene der vnglaubigen doch so ver
 theung des glaubens mit den worten vntzung
 lich vnd vnutz were vnder de vnglaubigen
 also sagge die verfehlung halber desto me ditz
 rechter vnd betrubten die Crysten Do ist mit not
 den glaubigen mit worten offentlich vnzustehen
 on not vnd on hoffnung einer verbeserung doch
 sol man dem glaubigen zu kimer zu vnderreichte
 ditz kein wort vber vnder dem glaubigen dann
 der glaub soll auch verweyden werden mit dem
 wercken ditz vbung der gesot gods **Glaubens**
Welch person vber treden das gebot des
Welch versumung ist den glauben zu kein Sündet
 Es vor das er entschuldigt wurde vß klain
 siner vernunft. vß gebrechen die lere oder vß
 kurtzeit Welcher zwinelt zu glaube sündet
 vnd ist geacht für ein ketzer Welcher vß hoffet
 siner verstantnis oder vß vernunftigkeit vnder
 set zu erforschen die ditzel des glaubens
 sündet Welcher den glauben alleyn bekent mit
 dem hertzen vnd leutet mit dem munde sündt
 als Joseph von Arimathea Nicodemus vnd vill
 andere haben zu crystum glauben mit dem hertzen